Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cie.

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer, im-prägniert und rohes Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe "Kosmos", Unterdachkonstruktion "System Fichtel" Sämtliche Teerprodukte. Carbolineum.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

TELEPHON

der Rheinpfalz wurde bei jungften Nutholz-Verkäufen nicht nur Forlen-, sondern auch Tannenstammholz sehr hoch bezahlt. Hauptsächlich aber war Forlenstammholz in starker Ware Gegenstand regen Begehrs. Bei einem Verkauf des Forstamtes Dahn, bei dem Kiefern, Fichten und Weißtannen zum Verkauf lagen, wurden Preise angelegt, die ungefähr 113% ober Anschläge enisprachen. An den Rundholzmärkten des Oberrheins wurden die Abflößungen fortgesett, da die rheinisch westfälische Sägeindustrie größeren Bedarf hatte und daher andauernd

Bezüge vom Oberrheine machte.

Um Markte in ausländischen Hölzern fiel die Festigfeit immer mehr in die Augen. Gin weiteres Unziehen der Preise machte sich hauptsächlich am Markte in amerikanischen Hölzern bemerkbar. Die Hauffe in Amerika selbst verpflanzte sich nun auch vollkommen zu uns herüber, und man findet ausnahmslos überaus hohe Forderungen für Pitch-Pine sowohl, wie auch für Red Pine. Daß sich die hohe Preislage auch auf die außerordentliche Knappheit an amerikanischer Ware gründet, darf nicht verschwiegen werden. Gefauft wurden von rheini= schen Firmen in Amerika ftattliche Posten, allein die Abladungen erfolgen nur fehr schwach, mas mit den hohen Frachisäten in Verbindung gebracht wird, durch deren Höhe den Verschiffern faktisch jeglicher Verdienst genommen wird. So ift benn jett der Fall eingetreten, daß, trozdem sich genügend Ware in Amerika befindet, bei uns auffallend großer Mangel an Ware herrscht. Aber auch an den Seeplätzen Deutschlands sind feine nennenswerten Vorrate von amerikanischer Ware vorhanden. Die Geschäftslage im rheinischen und west fälischen Hobelholzgewerbe kann als befriedigend bezeichnet werden. Der Beschäftigungsgrad der Werke ist im allgemeinen gut, denn die Nachfrage nach Hobelware für prompte Lieferungen machft mit jedem Tage mehr. Nordische Weißholzhobelware wurde von der Festigkeit gleichfalls stark beeinflußt. Sonderlich hohe Preise sind es eigentlich nicht, welche die ftabile Position im Geschäfte schufen, sondern die wesentlich gestiegenen Scefrachten an der Oftsee, welche ihren Ginfluß bemerkbar machten. — Um Martte in Gichenschnittware herrschte annehmbare Berkehrsbewegung. Beachtung fanden besonders beffere Qualitäten wie sie von der Möbelherstellung gesucht wurden. Glavonische und Speffarter Eichen murden,

Best eingerichtete

2281

Spezialfabrik eiserner Formen

Zementwaren - Industrie. Silberne Medaille 1906 Mailand. Patentierter Zementrohrformen - Verschluss == Spezialartikel Formen für alle Betriebe ==

Joh. Graber, Eisenkonstruktions - Werkstätte Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon. wo beste Ware in Frage kam, bevorzugt. Amerikanische Weißeichen in I. und II. Qualität war im allgemeinen leicht verkäuflich. Es kostete diese Ware am Mittelrheine pro m³: 1" ftartes Material 132-135 Mt., 11/2" ftart 136-142 Mf. und 13/4" stark 144-1471/2 Mf.

Uerschiedenes.

Betreffend die Berüftschau in der Stadt Burich erläßt die Baupolizei folgende amtliche Befannt= machung: "Bei Beginn von Tief- und Hochbauarbeiten (Reu- und Umbauten), Abbrucharbeiten und jeder Art von Gerüftungen und Erstellung von Bauhütten, Abortund Bissoiranlagen, Fenster- und Türverschlüssen, welche der Kontrolle im Sinne der Verordnung betreffend ben Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen bei Bauten und die Handhabung der Gerüftschau vom 11. März 1911 unterliegen, hat der Unternehmer der Gerüftschau, an Ed. Hungerbühler für die Kreise I und II. Otto Kramer, Kreis III, Jakob Pauli, Kreis IV, und August Heeb, Kreis V, schriftlich Anseige zu machen (Stadthaus Zimmer Nr. 115). Die Anzeigepflicht bezieht sich auf die Beseitigung von

erstellten Gerüften, sowie auf solche Bauarbeiten, wobei erhebliche Gerüftungen nicht erfolgen, dagegen mechanische Vorrichtungen zur Verwendung tommen. Bei Ausführung von Dacharbeiten und bei Reparatur von Glasdächern haben die damit beschäftigten Arbeiter, Spengler, Dachdecker, Glaser usw. sich mittelft haltbaren Dachseilen zu sichern. Die zur Berwendung fommenden Dachleitern muffen mit Leitersproffen in genugender Stärke versehen und so gefertigt sein, daß die Arbeiter festen Auftritt haben. Dachhaken follen einen Querschnitt von mindeftens 3 cm haben und, außer durch eine Spige oder Rrempe, mit ftarken Nägeln oder Schrauben in genügender Bahl befestigt sein Ferner find an jedem Schiefer: oder Ziegeldach, bei gebrochenen Dächern (Mansardendächer) am Ober und Unterdach, Schneefange anzubringen, welche

seck

Pieterien bei Biel-Bienne Telephon Telephon

Telegram m-Adresse:

PPBEČR PIETERLEN.

Fabrik für

ta. Holzzement **Isolirplatten**

Dachpappen Isolirteppiche

Korkplatten und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität zu billigsten Preisen.

durch höchstens 1 m voneinander stehende, verzinkte Eisen befestigt werden muffen. Rinnenhaken sind in genügender Stärke, in Entfernungen von höchstens 70 cm, anzubringen und möglichst an jedem Sparren mit mindestens 3 starken Rägeln zu befestigen. Die Befestigungshaken muffen am Dachsparren befestigt werden.

Uebertretungen dieser Vorschriften werden nach Art. 62 der Bautenkontrollverordnung vom 11. März 1911

bestraft."

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur. Aus dem Verwaltungsrat find im Berichtsjahr 1911 ausgeschieden die Herren Architekt Jung, Präsi= dent, Geilinger-Ziegler und Direktor Huber. Im Fruhjahr wurden zwei Doppelwohnhäuser mit je drei Dreizimmerwohnungen an der Eichliackerstraße vollendet. Eines davon wurde bereits für 25,500 Fr. verkauft. Un der Dammstraße ift ein gleichartiger Bau begonnen worden. Der Wert des verbleibenden Baulandes ist mit 4124 Fr. in die Bilang eingesett. Un Guthaben für verkaufte Bäufer buchte die Gesellschaft auf 65 Schuldbriefen Fr. 369,637. Von den Schuldbriefen find 21 erfter und 44 zweiter Hypothet. Sie beziehen fich auf 55 Unwesen, beren Säuser zusammen mit 813,200 Fr. affekuriert sind. Die Totalbelastung beträgt 794,589 Fr., also 97,71% des Ufsekuranzwertes. Der Gewinn: und Verlustkonto zeigt einen Vorschlag von 19,587 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt eine Dividende von 4%, d. h. 20 Fr. auf 800 Aftien.

Gefellichaft für Holzstoffbereitung in Bafel. (Mus dem 29. Jahresbericht für das Jahr 1911.) Im Gegensfatze zum Wafferreichtum des Jahres 1910 haben die Fabriken der Gesellschaft im Berichtsjahr infolge der großen, lange andauernden Trockenheit an ftarkem Baffermangel gelitten. Die Produktion von Solzstoff ift dadurch ganz erheblich zurückgegangen, sowohl in Albbruck als in Friola. Aus der nämlichen Ursache erreichte auch die Produktion von Papier in den Etabliffementen Albbruck und Mandeure nicht die vorjährige Höhe, während sie in Carmingnano, trotzem auch dort Waffermangel herrschte, dieselbe überstieg.

Der Geschäftsgang war insofern ein normaler, als die Fabriken das ganze Jahr hindurch genügend mit Aufträgen versehen waren und die Preise, außer für Druckpapier, gehalten werden konnten. Wenn das Ergebnis von 1911 dennoch beträchtlich hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben ift, so erklärt sich dies namentlich durch die wegen Wassermangel verminderte Produktion, daneben aber auch durch die Berteuerung verschiedener Rohmate-

rialien und die Erhöhung der Steuern. Die Dividende beträgt für die Prioritätsaktien 16 % gleich Fr. 80. —, für die Stammaktien 15 % gleich Fr. 75. -

A. G. Baugeschäft Chur, vormals Ulr. Trippel. Dem Bernehmen nach soll die Dividende für das Jahr 1911 mit 5 % vorgeschlagen werden.

Altes Brüdenholz. Man schreibt aus Laufenburg: Beim Verkauf der Abbruchmaterialien des Oberbaues der alten Rheinbrücke wurden, namentlich für das vorzüglich erhaltene Gichenholz, das sich als vortreffliches Möbelholz eignet, ansehnliche Preise erzielt. Der Gesamterlös beziffert sich auf ungefähr 1875 Fr., wovon ein Drittel auf Klein- und zwei Drittel auf Groß-Laufenburg entfallen. Der gewaltige Mittelpfeiler der alten Brücke ist nun ebenfalls abgelragen und verschwunden. Von den nach der Tradition in den Grundstein eingefügten Golddukaten hat man indessen nichts gefunden

Die Gigenheimkolonie des Berkehrspersonalvereins Kreuzlingen (Thurgau) kommt nach dem Egelseegebiet.

anolmotorei

von $1^{1}/_{2}$ HP an

speziell für Industrie und Landwirtschaft

ir. hervorragender Konstruktion und modernster. solidester Ausführung

Grosse Ersparnis an Brennstoff gegenüber Benzinmotoren.

Einfache Bauart und Bedienung

. Traign's Witwe, Chur

Holzzement- II. Dachpappenfabrik



empfiehlt sich für Lieferung von Prima Asphaltdachpappen, Holzzement etc. sowie sämtlichen Isoliermaterialien und allen in die Teerindustrie einschlagenden Artikel Avenarius - Karbolineum

Muster und Preise gratis und franko Ausführung sämtlicher Asphaltarøeiten

